

Was ist Hialurom?

Hialurom ist eine Spritze, vorgefüllt mit steriler Hyaluronsäure. Die Spritze ist für die Behandlung des Kniegelenkes sofort einsetzbar.



Wie wird die Behandlung mit Hialurom durchgeführt?

Nach Desinfektion der Haut wird eine Hohlnadel in das Kniegelenk eingeführt und das Medikament direkt ins Gelenk gespritzt. Die Injektion ist in der Regel nicht schmerzhafter als Blutentnahme.

Wie wirkt Hialurom?

Hyaluronsäure wirkt in Gelenken als Schmierflüssigkeit und Stoßdämpfer. Das ermöglicht Bewegungen ohne Gelenkschmerzen. Außerdem verbessert die Zugabe der Hyaluronsäure die Gelenkbeweglichkeit.

Wie oft wird Hialurom angewendet?

Hialurom wird einmal pro Woche in das Kniegelenk injiziert. In der Regel benötigt man bis zu drei Injektionen pro Gelenk und Behandlungszyklus.

Was können Sie von der Behandlung erwarten?

- Rasche und anhaltende Besserung der Beschwerden.
- Gesteigerte Lebensqualität.
- Behandlung ohne tierische Eiweiße.
- Sehr gute Verträglichkeit.

Woher weiss ich, dass ich Arthrose habe?

- Ich merke eine allmählich oder auch plötzlich einsetzende Morgensteifigkeit der Knie.
- Meine Kniegelenke schmerzen bei starker körperlicher Belastung.
- Ich spüre Schmerzen bei Bewegung.
- Ich spüre Schmerzen am Anfang der Bewegung (z.B. beim Aufstehen vom Stuhl, beim Treppen steigen).
- Ich höre ein knirschendes Geräusch in meinen Kniegelenken, wenn ich mich bewege.
- Mein Kniegelenk ist rot und geschwollen.
- Manche Alltagsaktivitäten sind nicht mehr angenehm für mich oder gar nicht möglich, weil meine Kniegelenke schmerzen oder steif sind.

Wenn eine oder mehrere Aussagen auf Sie zutreffen, sollten Sie einen Arzt konsultieren.



actrevo GmbH
Großer Burstah 25
D-20457 Hamburg

Mail: info@hialurom.de
Tel: +49 40 2286 4810
Web: www.hialurom.de

Die Behandlung mit Hialurom ist eine individuelle Gesundheitsleistung und wird von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Private Krankenkassen übernehmen die Kosten in der Regel - teilweise jedoch nur nach vorheriger Absprache.

Hialurom

Hyaluronsäurebehandlung bei Arthrose im Kniegelenk



Patienteninformation

Was ist Arthrose?

Arthrose ist eine Gelenkerkrankung, bei der der Gelenkknorpel langsam abgenutzt wird. Das führt zu Schmerzen des Gelenkes und schränkt seine Beweglichkeit ein.

Wie entsteht Arthrose?

Unter anderem begünstigen folgende Faktoren die Entstehung der Arthrose:

- Fortgeschrittenes Alter
- Übergewicht
- Frühere Verletzungen der Gelenke
- Überlastungen durch Sport oder Beruf
- Mangelnde Bewegung
- Fehlstellung der Gelenke

Woher kommen die Schmerzen bei Arthrose?

Die Schmerzen entstehen, wenn der Gelenkknorpel beschädigt ist. Der Gelenkknorpel muss regelmäßig mit Gelenkflüssigkeit geschmiert werden, damit er sich gut bewegen lässt. Je mehr Sie sich bewegen, desto besser wird der Knorpel geschmiert. Das reduziert die Reibung zwischen den Knorpelflächen.

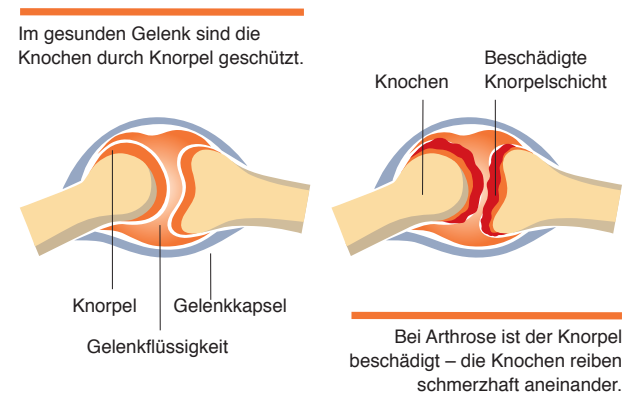
Wenn der Gelenkknorpel nicht gut geschmiert oder zu stark belastet wird, kann er Risse bekommen. Dann lässt sich das Gelenk nicht mehr reibungslos bewegen und fängt schließlich an, wehzutun.



Was ist ein Gelenk?

Ein Gelenk ist eine bewegliche Verbindung von zwei oder mehr Knochen. Die Knochen werden von einer Gelenkkapsel zusammengehalten.

Die Stellen, an denen ein Knochen an den anderen stößt, werden Gelenkflächen genannt. Jede Gelenkfläche ist mit Knorpel überzogen. Der Knorpel hat die Aufgabe, die Knochenflächen zu schützen und bei Bewegung als reibungsfreie Gleitfläche zu dienen.



- Die Bewegung der Gelenke wird durch die Gelenkschmiere (Gelenkflüssigkeit) verbessert und erleichtert.
- Hyaluronsäure ist ein zentraler Bestandteil der Gelenkflüssigkeit. Sie sorgt für die Schmier- und Gleitfähigkeit der Gelenke und transportiert Nährstoffe.
- Gelenke dämpfen plötzliche und harte Bewegungen und wirken durch den Gelenkknorpel als „Stoßdämpfer“.

Was hilft gegen Schmerzen bei Arthrose?

Es ist wichtig, dass Sie sich **regelmäßig bewegen**. Dabei sollten Sie die Gelenke jedoch nicht zu stark belasten. Bestimmte Sportarten tun den Gelenken gut, beispielsweise Schwimmen, Radfahren oder Walking. Sportarten mit ruckartigen Bewegungen – etwa Squash oder Badminton – sollen Sie lieber meiden.

Bemühen Sie sich, **Übergewicht abzubauen**. Vor allem Menschen mit Hüft- oder Kniearthrose können von einer Gewichtsabnahme profitieren.

Bei der **Physiotherapie** lernen Sie spezielle Übungen, die Ihre Gelenke wieder beweglicher machen und die Muskulatur stärken.

Bleiben Sie nicht längere Zeit in Kälte und Nässe, **halten Sie die Gelenke gezielt warm**.

Zusätzliche Verabreichung von Hyaluronsäure ist eine weit verbreitete Therapiemöglichkeit bei Arthrose.

Direkt ins Gelenk gespritzt, kann Hyaluronsäure den Knorpel wie ein Ölfilm überziehen. Dadurch lässt sich das Gleiten des Gelenks verbessern und die Schmerzen werden gelindert.

